

Paul Bauder GmbH & Co. KG, Korntaler Landstraße 63, 70499 Stuttgart

SIGA Cover Deutschland
Herr Hans-Jörg Wagner
Willy-Brandt-Platz 2

12529 Schönefeld

Paul Bauder GmbH & Co. KG
Werk Stuttgart
Korntaler Landstraße 63
70499 Stuttgart
Telefon 0711 8807-398
Telefax 0711 8807-201
andreas.waldenmaier@bauder.de
www.bauder.de

Gesprächspartner
Andreas Waldenmaier

Durchwahl
0711 8807-398

Datum
13.08.2026

Stellungnahme „Überarbeitung der Wetguard 200 SA mit Bauder Bitumenbahnen“

Sehr geehrter Herr Wagner,

gerne nehmen wir Stellung zu o.g. Thema: Wir haben ein Materialmuster der Wetguard 200 SA von Ihnen zur Verfügung gestellt bekommen, mit diesem haben wir (im Neuzustand) diverse Tests unter Einsatz unserer Produkte durchgeführt.

Randbedingungen waren:

- Bei Einsatz der Wetguard 200 SA als Bauzeitabdichtung wird diese vollflächig auf den Holzuntergrund aufgeklebt.
- Im Anschluss an die Bauzeitabdichtung folgt bei einem Kaltdach die eigentliche Abdichtung, hier getestet mit einer zweilagigen Bitumenabdichtung. Bei einem Warmdach folgt üblicherweise eine Bitumendampfsperre (welche wir hier auch getestet haben), dann der Dämmstoff und die Abdichtung.

Wir haben die chemische Verträglichkeit der beiden Produkte getestet – diese ist gegeben. Darüber hinaus haben wir die Verklebung unserer Bitumenabdichtung bzw. Bitumendampfsperren sowohl kaltklebend als auch heiß verschweißt auf der Wetguard 200 SA getestet. Die Klebeergebnisse waren sowohl bei den Kaltklebebahnen als auch bei den Schweißbahnen zufriedenstellend. D.h. als Momentaufnahme funktionieren beide Klebeverbindungen bei entsprechend fachgerechter Ausführung aller Lagen. Eine Langzeituntersuchung sowie Windsogprüfungen wurden nicht durchgeführt.

Dies bewusst, da aus unserer Erfahrung heraus und mit Blick auf die geltenden Regelwerke nicht direkt auf Holz/Holzwerkstoffe geklebt oder geschweißt werden soll. Stattdessen soll eine Trennschicht zur Aufnahme der Bewegungen im Holz unter den Bitumenbahnen und als Dampfdruckausgleichsmöglichkeit für ggf. vom Holz aufgenommene Feuchtigkeit angeordnet werden.

Trotz geringfügiger Anpassungen zu diesem Thema in der Flachdachrichtlinie 2026, ändert sich an unserer Vorgehensweise (auch bei der Verwendung von Holzwerkstoffen) nichts – in unserem Fokus stehen sichere und schadfreie Dächer.

Unsere Verlegeempfehlungen fallen daher wie folgt aus:

- Bei direktem Aufbringen einer Bitumenabdichtung (Kaltdach):
 - o erste Lage BauderTEC ELWS DUO (mit integrierter Trennlage) lose verlegt und mechanisch befestigt
 - o alternativ separate Trennlage BauderFLEX TA 600 lose verlegt und mechanisch befestigt, gefolgt von einer ersten Abdichtungslage aus unserem Hause kalt geklebt oder geschweißt
 - o die direkte Kaltverklebung oder Verschweißung auf Holz/Holzwerkstoffen ist nur als Sonderkonstruktion in Rücksprache mit Bauherrschaft und Planer möglich
- Bei Aufbringen einer Bitumendampfsperre (Warmdach):
 - o erste Lage BauderTEC KSD FBS (mit integrierter Trennlage) lose verlegt und mechanisch befestigt
 - o alternativ separate Trennlage BauderFLEX TA 600 lose verlegt und mechanisch befestigt, gefolgt von einer Bitumendampfsperre aus unserem Hause kalt geklebt oder geschweißt
 - o die direkte Kaltverklebung oder Verschweißung auf Holz/Holzwerkstoffen ist nur als Sonderkonstruktion in Rücksprache mit Bauherrschaft und Planer möglich

Bei weiteren Fragen kommen Sie gerne auf uns zu.

Mit freundlichen Grüßen

Paul Bauder GmbH & Co. KG
Anwendungstechnik



i.A. Andreas Waldenmaier
Dipl.-Wirt.-Ing. & Dachdeckermeister
Leiter Anwendungstechnik Bitumen/PIR/Flüssigkunststoff